

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Titelblatt

[urn:nbn:de:bsz:31-340983](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-340983)



A.L.  
M 205  
1872



M 205  
32.1872



# Alte und Neue Welt.

Illustrirte katholische Monatschrift  
zur  
Unterhaltung und Belehrung.



Unter Mitwirkung hervorragender Schriftsteller geistlichen und weltlichen Standes aus Amerika, Deutschland und der Schweiz. **6ter Jahrgang, 1872.** Jedes Heft enthält mit Umschlag 40 Seiten Text 4<sup>o</sup> mit vielen Holzschnitten und jedes zweite Heft ein besonderes schönes Bild. Zwölf Hefte bilden einen Band, welchem Titel und Inhaltsverzeichnis beigegeben wird. Als **Gratis-Prämie** wird mit dem zwölften Hefte, oder bei Vorausbezahlung des ganzen Jahrganges jedoch schon mit dem dritten Heft ein prachtvolles Kunstblatt gegeben:

## „Zwei Kinder unter einem Palmbblatt“

in feinst Farbendruck mit zierlicher Einfassung in gr. Folio nach **Theodor von Deschwanden.**  
**Inhalt:** Deutsche Lieder mit Illustrationen; Romane, Erzählungen und Novellen; Lebensskizzen berühmter Personen, namentlich katholischer Zeitgenossen mit Porträts; Schilderung der bedeutsamsten Ereignisse der Gegenwart; Aufsätze aus der Cultur- und Naturgeschichte, Länder- und Völkerkunde, aus dem kirchlichen und socialen Leben; ärztliche Winke zur Gesundheitspflege; Notizen über die Fortschritte auf allen Gebieten des Wissens und Schaffens; Gemeinnütziges jeder Art; humoristische Darstellungen; Wort- und Bilderräthsel mit Preisen. — Besonders erwähnenswerth sind die **Genrebilder**, die wegen ihrer Originalität der Composition und der Vortrefflichkeit der technischen Ausführung in Holz einen besonderen künstlerischen Werth beanspruchen dürfen.

**Preis per Heft: 4 Sgr., 14 fr., 50 Cts; per Jahrgang: 1 Thlr. 18 Sgr., Fl. 2. 48 fr., Fr. 6.**  
Bestellungen nehmen an: **Die Verlagshandlung** (Gebr. K. und N. Benziger in Einsiedeln in der Schweiz), alle Buchhandlungen des In- und Auslandes, alle Post- und Zeitungs Expeditionen.

**Gebr. Karl und Nikolaus Benziger**  
in Einsiedeln, New-York und Cincinnati,  
Cypographen des heil. Apostol. Stuhles.

Die „Alte und Neue Welt“ soll für die große Katholikenfamilie deutscher Zunge diesseits und jenseits des Weltmeeres ein gemeinsames Unterhaltungsorgan, ein Familienbuch werden, das durchdrungen ist vom Geiste des positiven Christenthums und der katholischen Kirchenlehre. Und daß sie den rechten Weg eingeschlagen hat, die Lösung dieser ihrer Aufgabe ernstlich anzustreben, bezeugen die warmen Empfehlungen und günstigen Beurtheilungen in der gesammten katholischen Presse. Z. B.:

**Augsburger Postzeitung:** „Wir halten es für unsere Pflicht, auf die seit einigen Jahren erscheinende illustrierte katholische Monatschrift „Alte und Neue Welt“ aufmerksam zu machen. Was so oft von katholischer Seite mit vielen Opfern und nicht entsprechendem Erfolg versucht wurde, nämlich eine illustrierte katholische Zeitschrift herzustellen, welche den gegenwärtigen sehr hoch gespannten Anforderungen unseres höchst verdöhnten Lesepublikums entsprach, ist den Gebrüdern Benziger vollkommen gelungen. Die uns vorliegenden vier Jahrgänge sind dessen ein unwiderleglicher Beweis. Die zahlreichen Illustrationen sind nicht nur vom künstlerischen Standpunkt stets gelungen, sondern meist auch zeugen sie von geistiger Tiefe und feiner Psychologie. Außerst spannende Origin al-Novelle n. c. bieten der Unterhaltung reichen Stoff. Möge das katholische Deutschland der „Alten und Neuen Welt“ jene Aufmerksamkeit zuwenden, die sie verdient.“

**Philothea:** „Unter den uns bekannten Blättern gleicher Kategorie gebührt der „Alten und Neuen Welt“ die Palme, und wir wünschen von ganzem Herzen, daß diese Monatschrift sich nicht nur den bisherigen zahlreichen Leserkreis erhalte, sondern in noch weiteren Kreisen ihre verdiente und von den besten Folgen begleitete Verbreitung finden möge.“

**Schweizerische Kirchenzeitung:** „Von Jahr zu Jahr vervollkommnete sich die „Alte und Neue Welt“ im Inhalt und in den Illustrationen, verbreitete sich über Europa und Amerika und ward ein katholisches Volks- und Familienbuch in des Wortes bester Bedeutung. Bereits sieht sie an Schönheit der Ausstattung den hervorragendsten atakatholischen, illustrierten Zeitschriften Deutschlands ebenbürtig zur Seite und hat vor ihnen den unschätzbaren Vorzug einer wahrhaft sittlichen, vom Geiste des positiven Christenthums und der katholischen Kirchenlehre durchwehten Unterhaltungslecture, ohne daß ihren Novellen der Reiz der Spannung abgeht. Obwohl zunächst nur für Erwachsene angelegt, kann sie doch ohne Besorgniß der Jugend in die Hand gegeben werden und empfiehlt sich darum nicht bloß den Familien, in welchen man auf Christenthum und Sittlichkeit hält, sondern auch den Erziehungs- und Lehranstalten. Die belehrenden Aufsätze zielen zunächst auf allgemeine Bildung ab, behandeln aber dabei vorzugweise das für's Leben Praktische und Nützliche. Und wie die „Alte und Neue Welt“ bereits eine starke Stütze der deutschen Sprache in Amerika geworden ist, so trägt sie auch dazu bei, daß die Katholiken deutscher Zunge in den verschiedenen Ländern der alten und neuen Welt sich mehr und mehr als eine große Familie von gleichen religiösen und sittlichen Interessen und Zielen fühlen und demgemäß handeln.“

Alte und Neue Welt: Jahrgang 1867, 1868, 1869, 1870 und 1871 complet, elegant in reich vergoldeter Leinwanddecke gebunden, per Jahrgang Thlr. 2. 4 1/2 Sgr., fl. 3. 36 kr., Fr. 7. 50 C.

Bibliothek  
Stadarchiv  
Freiburg i. Br.

981717